

URBAN GARDENING IN LUDWIGSBURG – PAULUS-MITMACH-GARTEN

Hedda Gerlach und Bernice Kreuzhof – im Namen der Projektgruppe



Urban Gardening ist ein aktuelles Thema in vielen Städten weltweit. Beim Urban Gardening werden öffentliche Flächen in Städten gemeinschaftlich bepflanzt und bewirtschaftet. Es finden sich interessierte Stadtbewohner zusammen, um miteinander Gemüse, Obst und Blumen anzubauen oder auch einfach nur gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. Urban Gardening steht aber auch für ein neues Bewusstsein, das in den Städten entsteht: lokale Nahrungsmittelerzeugung, soziales Miteinander, klimagerechtes Handeln, usw. In Zeiten des Feinstaubes und des Klimawandels geht es darum, gemeinsam nicht nur Grünflächen und das Stadtbild zu verschönern, sondern etwas im Sinne der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit für die Umwelt zu tun.

In Ludwigsburg gibt es bereits im Stadtteil Eglosheim ein solches Gemeinschaftsprojekt. Jetzt soll auf dem Gelände der St. Paulus Gemeinde im Ludwigsburger Osten ein weiteres Urban-Gardening-Projekt entstehen: Der Paulus-Mitmach-Garten. Die Idee hierzu hatte der Ausschuss der Erwachsenenbildung der Kirchengemeinde, der zur Zeit durch eine Gruppe von fünf Studenten des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Public Management der Hochschule für Verwaltung und Finanzen begleitet und unterstützt wird. Um die ersten Schritte des Projektes zu gestalten, hat sich eine Kerngruppe aus den Studenten, Mitgliedern der Kirchengemeinde und engagierten Bürgern und Bürgerinnen gebildet.

Am 19.11.2017 erfolgte beim gemeinsamen Anpflanzen von 200 Blumenzwiebeln der symbolische Spatenstich im Rahmen eines offenen Workshops als Start für den Paulus-Mitmach-Garten. Unter den Teilnehmern waren nicht nur die Organisatoren und einige Kirchenmitglieder, sondern auch Bewohner aus den Ortsteilen Oßweil, Schlösslesfeld und Hartenecker

Höhe vertreten. Im Verlauf des Workshops wurde deutlich, dass der Paulus-Mitmach-Garten nicht nur ein Ort sein soll, den man in gemeinsamer Arbeit bepflanzt. Hier soll auch ein Treffpunkt entstehen, an dem man gerne verweilen möchte. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der an diesem Tag immer wieder in den Vordergrund rückte, war das Stichwort der Generationengerechtigkeit. Das gemeinschaftliche Anpflanzen von groß und klein steht hier im Vordergrund. So sollen auch die nachfolgenden Generationen dadurch lernen, wie wichtig die Natur gerade im städtischen Umfeld ist. Daher standen beim Workshop viele Themen unter dem Motto der nachhaltigen und generationengerechten Entwicklung des Gartens. Es wurden neben Ideen zum Anbau von Gemüse, Sträuchern und Blumen auch Pläne für Sitz- und Spielmöglichkeiten entwickelt. Große Zustimmung erhielt auch die geplante Umsetzung einer Hobby-Imkerei. Anschließend erarbeitete die Großgruppe anhand eines Lageplans des Gemeindegrundstücks gemeinsam ein Konzept, indem festgehalten wurde, welche der zahlreichen Ideen als erstes umgesetzt werden sollen.

Auch Albert Geiger, Leiter des Referats für Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Ludwigsburg und Dozent der Studentengruppe, war zum Workshop gekommen und unterstützt das Projekt, da es sich optimal in den nachhaltigen Stadtentwicklungsprozess der Stadt Ludwigsburg einfügt.

Die Kerngruppe und die Studenten leiteten den Workshop an und freuten sich über das rege Interesse und das Engagement der Teilnehmenden. Die Kerngruppe hat die Teilnehmer des Workshops zu ihren Treffen eingeladen und wird mit diesen eine Arbeitsgruppe bilden, um die weiteren Schritte zur Gestaltung des Paulus-Mitmach-Gartens zu planen. Zudem ist die Planung für den zweiten Workshop in vollem Gange, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Denn der Paulus-Mitmach-Garten ist vor allem eines: ein Ort, der für alle offensteht, als Beitrag zur Entwicklung der „Enkelgerechten“ Stadt. ●

Nächster Workshop:

25.02.2018 um 14:30 Uhr

Kontakt Daten Paulus-Mitmach-Garten:

Gemeindezentrum St. Paulus
Beethovenstraße 70, 71638 Ludwigsburg
paulusmitmachgarten@t-online.de

